

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 253

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Montag, 28. Oktober 1940 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Lundi, 28 octobre 1940
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 253

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 253

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 98565—98584.
 „Calanda“ Effekten- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Chur.
 Dunvillia A. G., St. Moritz.
 Alterswehr Aktien Gesellschaft, Basel.
 Société Financière de Banque et de Change, anciennement Société de Gérance Financière de Genève S.A., Genève.
 Elma S.A. en liquidation, Genève.
 A.G. für Schiffahrt in Basel.
 Edouard Dubied & Cie. S.A., Couvet.
 Société Forestière Forcsta S.A., Neuchâtel.
 Laboratoires Sauter, Société Anonyme, à Genève.
 Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln. Arrêté du Conseil fédéral concernant la perception de suppléments de prix sur les débris fourragères. Decreto del Consiglio federale relativo alla riscossione di supplementi di prezzo sui foraggi.
 Bundesratsbeschluss über die Erhebung von Ausgleichsabgaben auf Mählweizen, Mählroggen, Mähldinkel und Hartweizen. Arrêté du Conseil fédéral instituant des taxes compensatoires sur le froment, le seigle, l'épeautre et le blé dur panifiables. Decreto del Consiglio federale che istituisce tasse di compensazione sul frumento, la segale, la spelta e il grano duro panificabili.
 Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat November 1940. Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'attribution, pour le mois de novembre 1940, de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels.
 Ordinanza II dell'Ufficio federale di guerra per i viveri che vieta la vendita del pane fresco.
 Obligatorischer und befristeter Umtausch von Konsumenten-Coupons gegen Lieferanten-Coupons. Echange obligatoire, dans un délai fixé, des coupons de consommateurs contre des coupons de fournisseurs. Cambio obbligatorio e per un tempo determinato di cedole per consumatori contro cedole per fornitori.
 Congo Belge: Surtaxe douanière à l'exportation.
 France: Régime provisoire des importations.
 Italien: Ursprungszeugnisse für die Durchfuhr. Italie: Certificats d'origine pour le transit.
 Kuba: Preise für Heilmittel.
 Schweizerischer Geldmarkt.
 Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2000, angegangen den 14. September 1931, errichtet von Hermann Schöpfer, Landwirt, Feldhof, Escholzmatt, haftend auf der Liegenschaft Anteil Feldhof des Hermann Schöpfer, in der Gemeinde Escholzmatt.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diesen Pfandtitel innerhalb eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 404)

Entlebuch, den 21. Oktober 1940.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Es werden vermisst:

- 4 % Inhaberoobligation der Kantonalbank Schwyz von Fr. 1000, Serie M, Nr. 49993, ausgestellt am 29. April 1936, gekündet per 30. Juni 1940, mit Semestercoupons per 30. Juni 1939 bis 31. Dezember 1941;
- Gült um Fr. 1000, d.d. 5. November 1865, Ziff. 31, auf der Matte „Acher“ Nr. 546 des G.-B. Sattel, verzinsbarer Vorgang Fr. 10,025.95; Debitor: Franz Ant. Bellmont, Sattel; Kreditor: Jos. Krienbühl;
- Handschrift um Fr. 175.82, d.d. 9. Juni 1790, Satz 1788, Dez. 14, Ziff. 10, auf Haus und Hofstatt Nr. 445 des G.-B. Schwyz, verzinsbarer Vorgang Fr. 1102.42 und im gleichen Range mit Fr. 105.49; Debitor: Jos. Balth. Ulrich; Kreditor: Jos. Ant. Inderbitzin;
- Versicherung um Fr. 2000.—, d.d. 1. Juli 1870, auf der Hausmatt Nr. 1294, und Zubehör des G.-B. Schwyz; Verzinsbarer Vorgang: Fr. 8248.37; Debitor: Geschwister Appert; Kreditor: Sparkasse der Gemeinde Schwyz;
- Auskaufbrief um Fr. 1858, d.d. 15. September 1883, auf der Hausmatt Nr. 1294, und Zubehör des G.-B. Schwyz; Verzinsbarer Vorgang: Fr. 10,248.37; Debitor: Jgfr. R. Appert; Kreditor: Wwe. Kath. Appert geb. Anderrüthi, Engiberg;

6. Kautionsurkunde um Fr. 1472.—, d.d. 15. September 1883, auf der Hausmatt Nr. 1294, und Zubehör des G.-B. Schwyz, Verzinsbarer Vorgang Fr. 12,106.37; Debitor: Jgfr. R. Appert; Kreditor: Wwe. Kath. Appert geb. Anderrüthi, Engiberg.

Allfällige Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben, und zwar Ziff. 1 innert 6 Monaten, Ziff. 2—6 innert 1 Jahr, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen. Nichtvorweisung innert vorerwählter Frist hat zur Folge, dass die betreffenden Wertpapiere kraftlos erklärt werden. Schwyz, den 25. Oktober 1940. (W 414)

Die Bezirksgerichtskanzlei.
Dr. I. M. Schuler.

Der 4 % Kassaschein Nr. 37572 der St. Gallischen Creditanstalt, mit Jahrescoupons per 30. Juni 1940 u. ff., kündbar ab 8. Dezember 1843 auf 6 Monate, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, denselben innert der Frist von 6 Monaten seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 412)

St. Gallen, den 28. Oktober 1940.

Bezirksgerichtskanzlei.

Der Pfandbrief Nr. 731 von Fr. 12,000 im I. Rang, d.d. 9. April 1858, haftend auf der Liegenschaft Atzenloo-Muolen, Kat.-Nrn. 280 und 289, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 413)

St. Gallen, den 28. Oktober 1940.

Bezirksgerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 21121 von Fr. 25,000.—,
 » 21122 » » 25,000.—,
 » 21123 » » 25,000.—,
 » 21124 » » 100,000.—,

alle vier Titel, datiert den 16. September 1910, lautend zugunsten der Firma A. Breitenmoser u. Co., St. Gallen, und lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 3632, St. Leonhardstrasse 31, der Erben des Beat Stoffel, St. Gallen.

Allfällige Inhaber werden aufgefordert, diese Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 346)

St. Gallen, den 9. September 1940.

Bezirksgerichtskanzlei.

Die 3 % Inhaberoobligation, Serie A, Nr. 5136, von Fr. 2000, der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen, ausgestellt am 12. April 1935, verfallen am 12. April 1940, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Obligation innert der Frist von sechs Monaten seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt wird. (W 347)

St. Gallen, den 9. September 1940.

Bezirksgerichtskanzlei.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 4000, angegangen 1. November 1921, errichtet von Jakob Ziswiler, haftend auf Liegenschaft „Waldburg“, Buttisholz, des Hans Ziswiler.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist unter Vorlage des Titels bei der herwärtigen Amtsstelle zu melden, andernfalls die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 ZGB. ausgesprochen wird.

Sursee, den 24. Oktober 1940.

(W 410)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Der allfällige Inhaber der vermissten Schecke:

Nr. 21365 für 1165 SFr. 99 Rp., datiert 31. August 1939,
 » 21366 » 3892 » 19 » » 31. » 1939,
 » 21367 » 1828 » 08 » » 31. » 1939,
 » 21368 » 1467 » 23 » » 31. » 1939,
 » 21369 » 933 » 35 » » 31. » 1939,
 » 21370 » 241 » 81 » » 31. » 1939,
 » 21371 » 361 » 81 » » 31. » 1939,
 » 21372 » 362 » 95 » » 31. » 1939,
 » 21373 » 365 » 67 » » 31. » 1939,
 » 21435 » 993 » 04 » » 1. September 1939,

sämtliche ausgestellt von der Banque Nationale du Royaume de Yougoslavie, Beograd, auf die Banque Nationale Suisse, Zürich, lautend an die Ordre der Légation Royale de Yougoslavie, Varsovie,

wird aufgefordert, diese Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablaufe der Frist werden die Titel als kraftlos erklärt werden. (W 265)

Zürich, den 28. Juni 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: I. V. K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juni 1940 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für 8000 Franken, lautend auf Heinrich Suter, städtischer Beamter, Seestrasse 523, Zürich 2, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Seestrasse Nr. 523, Zürich 2, datiert 14. November 1935, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden.

(W 264)

Zürich, den 28. Juni 1940.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber i. V.: K. Huber.

Dans son audience du 23 octobre 1940, le Président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a ordonné une enquête, aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler l'obligation au porteur de la Banque de l'Etat de Fribourg, n° 132062, de fr. 6900, au 3 1/2 %, à 3 ans, remboursable le 16 novembre 1942, avec coupons annuels au 16 novembre 1940 et suivants attachés.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre d'avoir à le produire au Greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 411)

Fribourg, le 25 octobre 1940.

Le Président:
Xavier Neuhaus.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid vom 28. Oktober 1940 wurden die fünf Inhaberaktien Nrn. 156, 157, 469, 470 und 699 des Elektrizitätswerkes Brig-Naters, lautend auf nom. Fr. 500.—, als kraftlos erklärt.

(W 415)

Brig, den 28. Oktober 1940.

Der Instruktionsrichter:
A. Salzmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobilien usw. — 1940. 24. Oktober. Genossenschaft Dufourstrasse, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 165 vom 18. Juli 1938, Seite 1606), Immobilien usw. Otto Haberer-Sinner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Ferdinand Schenk-Haberer, von Signau (Bern), in Worblauen (Bern), als Präsident mit Einzelunterschrift.

24. Oktober. Der Verwaltungsrat der Standard Mineralölprodukte A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 51 vom 2. März 1939, Seite 438), hat Kollektivprokura erteilt an Karl Albert Huber, von Adliswil, in Zürich, und Fernand Gervaz, von Chavannes-le-Chêne (Waadt), in Zürich.

24. Oktober. Durch öffentliche Urkunde vom 25. September 1940 hat die Fürsorgeanstalt Charles Rudolph & Co., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 128 vom 4. Juni 1940, Seite 1025), Art. 1 der Stiftungsurkunde dahin präzisiert, dass unter dem Personal der Firma «Charles Rudolph & Co.», in Zürich, das Personal des Hauptsitzes Zürich, des Filialbetriebes in Lyon, sowie das europäische Personal der Filialbetriebe Yokohama und Shanghai zu verstehen ist.

24. Oktober. In der Emelka-Film Aktiengesellschaft, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 167 vom 19. Juli 1940, Seite 1301), ist die Unterschrift von Ignaz Rosenkranz erloschen.

24. Oktober. Die Industrie- & Bauwerte A.-G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 61 vom 14. März 1939, Seite 529), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Stadthausquai 13, in Zürich 1 (Bureau Dr. Frick).

Textilwaren usw. — 24. Oktober. Die Firma Hans Schmid, Vertretungen, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 99 vom 30. April 1937, Seite 1013), Vertretungen in Textilwaren usw., hat ihr Geschäftslokal nach Tödi-strasse 67 verlegt.

Ausstattung von Hotelbetrieben usw. — 24. Oktober. Die «Voag» Verkaufs-Organisation A.G., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 223 vom 30. September 1937, Seite 2210), Ausstattung von Hotelbetrieben usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Tödi-strasse 67, in Zürich 2.

Masskonfektion. — 24. Oktober. Inhaber der Firma B. Fleischer, in Zürich, ist Bernhard Fleischer-Ettel, von Zürich, in Zürich 8. Masskonfektionsvertrieb. Seefeldstrasse 74.

Textilagentur. — 24. Oktober. Die Firma Josette B. de Moraes, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 285 vom 2. Dezember 1939, Seite 2412), Textil-Agentur, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weinhandel usw. — 24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft M. Rothschild & Co., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 186), Weinhandel usw., hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. Oktober. In der Grundstücks- & Hypotheken-Verwaltungs-Genossenschaft Zürich, in Zürich (S.H.A.B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1929, Seite 2066), ist die Unterschrift des als Vorstand zurückgetretenen Dr. Ignaz Barth erloschen. Der neue einzige Vorstand Dr. Adolf Blatter, von Unterseen (Bern), in Zollikon, führt Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Löwenstrasse 1, in Zürich 1 (bei der Neutra Treuhand A.-G.).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Berichtigung. Galactina und Biomalt A.G. (Galactina et Biomalt S. A.) in Belp (S.H.A.B. Nr. 245 vom 18. Oktober 1940, Seite 1906). Der Prokurist heisst Kurt Deggeller, von Schaffhausen, in Bern, und nicht Kurt Degeller wie irrthümlicherweise publiziert wurde.

Bureau Bern

Chemisch-technische Produkte. — 1940. 15. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Scheidegger, Peter & Co., Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 186 vom 12. August 1937, Seite 1882), sind ausgeschieden die Kommanditäre Peter Schenker und Fritz Jufer, und deren Kommanditsummen von je Fr. 500 sind erloschen. Als neuer Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 in bar tritt in die Firma ein: Robert Schürch, von Sursee, in Muri bei Bern.

Pflästerungen. — 23. Oktober. Die Firma Hans Reuter, Pflästerungen, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 301 vom 28. Dezember 1931, Seite 2778), wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Reuter's Söhne», in Bern.

Hans und Friedrich Reuter, beide von Blumenstein, in Bern, haben unter der Firma Hans Reuter's Söhne, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1940 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Reuter», in Bern. Pflästerungen. Distelweg 5.

24. Oktober. Aus der Verwaltung der Firma Genossenschaft Belcuchungsanlage Sportplatz Neufeld, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 49 vom 28. Februar 1938, Seite 455), ist das Mitglied Dr. Rudolf Stalder ausgeschieden und dessen Zeichnungsberechtigung erloschen.

Musikalienhandel usw. — 24. Oktober. Die Firma Fr. Krompholz, Musikalien- und Instrumentenhandlung, Piano- und Harmoniumlager und Handel in Radio- und Grammophonapparaten, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 152 vom 3. Juli 1934, Seite 1832), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Krompholz & Co.», in Bern.

Luise Krompholz geb. Kübler, von Bern, in Muri b. Bern, und Eduard Krompholz, von und in Bern, haben unter der Firma Krompholz & Co., in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang genommen hat. Luise Krompholz geb. Kübler ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin und Eduard Krompholz Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 1000. Der Kommanditär Eduard Krompholz erhält Einzelprokura. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Krompholz», in Bern. Alles für Musik (Musikalien, Instrumente, Pianos, Grammo, Radio). Geschäftsdomizil: Spitalgasse 28.

Metzgerei, Charcuterie. — 24. Oktober. Die Firma Gottlieb Jutzi, Metzgerei und Charcuterie, mit Sitz in Bern (S.H.A.B. Nr. 87 vom 16. April 1923, Seite 766), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei, Charcuterie. — 24. Oktober. Inhaberin der Firma Wwe. Marie Jutzi, in Bern, ist Wwe. Marie Jutzi geb. Brönnimann, von Ausserbirmos, in Bern. Metzgerei und Charcuterie. Thunstrasse 90.

Viehhandel. — 24. Oktober. Die Firma Hans Zürcher, Viehhandel, mit Sitz in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen (S.H.A.B. Nr. 46 vom 24. Februar 1934, Seite 508), hat ihren Sitz nach Münchenbuchsee verlegt, wo sie seit 18. Oktober 1940 eingetragen ist (S.H.A.B. Nr. 243 vom 22. Oktober 1940, Seite 1929). Die Firma wird im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

Lebensmittel, Drogen. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Gottfr. Hügli, in Bern, ist Gottfried Hügli, von Hofstetten b. Brienz, in Bern. Handel und Vertretung in Lebensmitteln und Drogen. Scheibenstrasse Nr. 25.

Zimmerei. — 24. Oktober. Der Inhaber der Firma Albert Flückiger, Zimmereigenschaft, mit Sitz in Gümligen, Gemeinde Muri b. Bern (S.H.A.B. Nr. 3 vom 5. Januar 1940, Seite 23), Albert Flückiger hat durch Ehevertrag vom 1. Oktober 1940 mit seiner Ehefrau Johanna Frieda geb. Hofstetter Gütertrennung vereinbart.

Bureau Biel

Sportartikel. — 23. Oktober. Sport A. G. (Sport S. A.), Fabrikation von elektrischen Elementen und Sportartikeln und Handel mit denselben, in Biel (S.H.A.B. Nr. 90 vom 18. April 1940, Seite 719). Die Kollektivprokura des Fritz Ballmer ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Werner Lanper, von Seedorf (Bern), in Lyss.

Bureau Frutigen

24. Oktober. Unter der Firma Kohlenbergwerk Kandergrund, Grube Iten, G. m. b. H. hat sich auf Grund der Statuten vom 26. September 1940, mit Sitz in Kandergrund eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäss Art. 772 ff. OR. gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Förderung von Kohle. Das voll liberierte Stammkapital beträgt 21.000 Franken. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Karl Iten, von Unterägeri, in Kandergrund, mit Fr. 5000, und Jules von Arx, von und in Olten, mit Fr. 16.000. Die Gesellschaft übernimmt von Karl Iten, in Kandergrund, gemäss Uebnahmevertrag und Bilanz vom 26. September 1940 Aktiven im Betrage von Fr. 38.178.80 und Passiven Fr. 33.178.80. Der Aktivsaldo von Fr. 5000 wird mit der Stammeinlage des Karl Iten verrechnet. Sie übernimmt ferner von Jules von Arx, in Olten, gemäss Uebnahmevertrag vom 26. September 1940 Installationen und Einrichtungen im Werte von Fr. 16.000, welche mit der Stammeinlage des Jules von Arx verrechnet werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Als Geschäftsführer sind bezeichnet worden: Karl Iten, Jules von Arx und Hans Enzmann, von Basel, in Olten. Die Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Radio, Grammo usw. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Feuz, in Spiez, ist Fritz Feuz, von Lauterbrunnen, in Spiez. Radio, Grammo, Zubehör, Reparaturen. Ursprung, Spiez.

Lucern — Lucerne — Lucerna

Holzkohlengasgeneratoren usw. — 1940. 9. Oktober. Otto Zimmerli, von Oftringen, in Kriens, und Marie Wüthrich geb. Zwyssig, von Trüeb (Bern), in Lucern, haben unter der Firma Zimmerli & Cie., in Lucern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 begonnen hat. Otto Zimmerli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Marie Wüthrich ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 5000. Diese Kommandite ist durch Einwerfung eines Autos im Betrage von Fr. 3500 und durch Verrechnung einer Forderung im Betrage von Fr. 1500 voll liberiert. Generalvertrieb in Holzkohlengasgeneratoren und Fabrikation; Tätigkeit aller in die Autobranche einschlägigen Geschäfte (Autohandel, Autoservice usw.). Moosstrasse 4.

17. Oktober. Aktienbäckerei Münster, Aktiengesellschaft mit Sitz in Beromünster (S.H.A.B. Nr. 104 vom 5. Mai 1922, Seite 878) An den Generalversammlungen vom 18. Februar 1940 und 6. Oktober 1940 haben die Aktionäre eine Totalrevision der Statuten sowie die Anpassung der letzteren an das neue Recht vorgenommen, wodurch folgende publikationspflichtige Tatsachen berührt werden: Die Firma lautet nun Bäckerei A. G. Beromünster. Der Zweck der Gesellschaft besteht: a) im Betrieb einer Bäckerei, evtl. mehrerer Bäckereien, d. h. in der Herstellung und im Vertrieb von gutgebackenem und vollwertigem Brot zu möglichst vorteilhaften Preisen; b) in der Herstellung und im Verkauf von Kleingebäck sowie anderer einschlägiger Artikel; c) in der Belieferung von Mehl und Futtermitteln und allfälliger Angliederung weiterer Handelsartikel. Die Gesellschaft

ist berechtigt, für den Fall, dass der Selbstbetrieb nicht mehr gewünscht wird, den Betrieb zu vermieten. Das Aktienkapital von bisher Fr. 40,000 wurde auf Fr. 50,000 erhöht. Durch Entnahme von Fr. 10,000 aus dem Reservefonds wurde der Nennwert der Titel von Fr. 100 auf Fr. 125 gebracht. Das Aktienkapital beträgt demnach Fr. 50,000, eingeteilt in 400 Aktienaktien zu Fr. 125, die sämtlich voll liberriert sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar zu zweien. Der Verwaltungsrat setzt sich gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 28. August 1938 wie folgt zusammen: Präsident ist Anton Schmid (bisher Kassier-Aktuar), nun von Beromünster; Vizepräsident ist Johann Herzog, von und in Beromünster; Aktuar ist Anton Furrer-Geissbühler, von und in Gunzwil; Beisitzer sind Hans Erny-Stütz, von und in Neudorf, und Josef Wandeler-Jost, von und in Gunzwil. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Josef Wandeler, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Balz Erny-Jost und Adam Galliker. An den Geschäftsführer Josef Zeier, von und in Beromünster, ist Einzelunterschrift erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

Auberge. — 1940. 25 octobre. Le chef de la maison Léonie Pasquier, à Treyvaux, est Léonie née Yerly, épouse autorisée d'Ignace Pasquier, de Maules, à Treyvaux. Exploitation de l'Auberge de la Croix Blanche.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn

1940. 24. Oktober. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Solothurn-Münster-Bahn, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1275), sind Max von Anacker; Ferdinand von Arx; Dr. Bruno Bahtler; Dr. Hugo Spillmann; Charles Henet; Johann Hug; Dr. Hugo Dürrenmatt; Alexander Hof; Jakob Keiser und Paul Alfred Gobat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Walter Bueher, von und in Burgdorf; Ernst Gehrig, von Solothurn, in Choindez; Henri Gossin, von und in Crémères; Achilles Henzi, von Günsberg, in Solothurn; Hans Müller, von Zweisimmen, in Herzogenbuchsee; Dr. Max Obrecht, von Grenchen, in Solothurn; Dr. Hans J. Spillmann, von und in Solothurn, und Dr. Oskar Stampfli, von Aeschi (Solothurn), in Solothurn. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Ferdinand von Sury zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt ohne Unterschriftsberechtigung weiterhin als Mitglied im Verwaltungsrat. An seiner Stelle wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Alfred Stauffer, von und nun in Corgémont wohnhaft, zum Vizepräsidenten mit Einzelunterschrift gewählt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Seiaffusa

Auto- und Möbeltransporte. — 1940. 23. Oktober. Inhaber der Firma Joh. Vogelsanger, in Buchthalen, ist Johann Vogelsanger, von Beggingen, in Buchthalen. Auto- und Möbeltransporte.

Nutzeisen, Altheisen. — 24. Oktober. Der Inhaber der Firma Robert Kaufmann, Handel mit Nutzeisen, Altheisen und Metallen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1939, Seite 1617), verzeigt nun als Geschäftslokal Mühlenstrasse 48 und 50.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Nährmittel. — 1940. 23. Oktober. Inhaber der Firma M. Keller, in Oberuzwil, ist Max Keller, von Oberendingen (Aargau), in Oberuzwil. Nahrungsmittelvertrieb; Ghurst.

Lebensmittel, Papier usw. — 23. Oktober. Inhaber der Firma A. Heule-Büchel, in Buchs, ist Anton Heule-Büchel, von Widnau, in Buchs. Vertretungen in Lebensmitteln, Papier- und Patentartikeln usw.; Schulhausstrasse.

23. Oktober. «Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft («Securitas» Société Générale Suisse de Surveillance) («Securitas» Società Generale Svizzera di Sorveglianza), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1936, Seite 1043). Adolf Jost ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt aber im Verwaltungsrat; seine Einzelunterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten mit Einzelunterschrift wurde gewählt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Rudolf Amstutz, von Sigriswil, in Bern.

Tiefbau. — 23. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Oertly & Cie., Tiefbau, mit Hauptsitz in Glarus und Zweigniederlassung in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1938, Seite 170), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fridolin Heer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Jakob Oertly-Heer, nunmehr in Glarus, ist allein zeichnungsberechtigt.

Liegenschaftsverwaltung. — 23. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Hans Wirth & Co., Verwaltung von Liegenschaften, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1939, Seite 15), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Autos. — 23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lutz & Engler, Autoreparaturwerkstätte, Autoverkauf und Garage, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1938, Seite 2595), ist infolge Auflösung und Uebnahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Jakob Lutz», in St. Gallen, erloschen.

Inhaber der Firma Jakob Lutz, in St. Gallen, ist Jakob Lutz-Meyer, von Thal, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Lutz & Engler», in St. Gallen. Autoreparaturwerkstätte, Autoverkauf und Garage; Splügenstrasse 13.

Aargau — Argovie — Argovia

1940. 24. Oktober. Die Stiftung unter dem Namen Wohlfahrtsfonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Hüsey & Cie. Aktiengesellschaft in Safenwil, mit Sitz in Safenwil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1927, Seite 1805), wird, nachdem das Stiftungsvermögen verteilt ist, gestützt auf den Entscheid des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 27. September 1940 im Handelsregister gelöscht.

Elektrotechnische Apparate. — 24. Oktober. Staba A.G. in Liq., Herstellung und Vertrieb von elektrotechnischen Apparaten sowie von chirurgischen und therapeutischen Apparaten und Instrumenten und verwandten Artikeln, mit Sitz in Baden (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1937, Seite 2133). Die Liquidation dieser Gesellschaft ist durchgeführt; die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Advokaturbureau, Inkassi usw. — 24. Oktober. Inhaber der Firma Dr. Peter Brügger, in Aarau, ist Dr. Peter Brügger, von Churwalden

(Graubünden), in Aarau. Advokaturbureau, Inkassi, Verwaltungen. Obere Vorstadt 11.

Färberei usw. — 24. Oktober. Ausrüst A.-G. Safenwil, Betrieb einer Färberei und Ausrüsterei sowie Handel in Textilien, mit Sitz in Safenwil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1936, Seite 72). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Dr. Robert Ritter-Zweifel, Präsident, und Dr. Josef Weibel. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Gottlieb Brauchlin, von Berg (Thurgau), in Zürich 2.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1940. 23. Oktober. Die Firma Wwe. Anna Lussi, Comestibles, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 255 vom 31. Oktober 1935, Seite 2679), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

23. Oktober. Bei der Genossenschaft Käsegesellschaft Bettenwil, mit Sitz in Bettenwil-Roggwil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1939, Seite 367), wurde an Stelle des verstorbenen Präsidenten Jakob Keller als neuer Präsident Hans Keller, von Roggwil, in Bettenwil-Roggwil, gewählt. Präsident, Vizepräsident/Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Jakob Keller wird gelöscht.

Manufakturwaren en gros. — 23. Oktober. Die Firma Julius Dreifuss, Manufakturwaren en gros, hat ihren Sitz von Kreuzlingen nach Luzern verlegt (S. H. A. B. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898), und wird daher im thurgauischen Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Hartstuckfabrikation. — 23. Oktober. Die Firma A. Rutishauser-Debrunner, Hartstuckfabrikation, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 323), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Oktober. Arbeiterfürsorge- und Unterstützungskasse der Weberei Altermatt & Cie., Stiftung mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 162 vom 14. Juli 1938, Seite 1583). An Stelle des Emil Spoerry, dessen Zeichnungsbefugnis erloschen ist, wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt Fridolin Hefti, von Luchsingen (Glarus), in Frauenfeld.

Gasthaus. — 23. Oktober. Die Firma Helene Vogt-Martin, Gasthaus zum Falken, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1936, Seite 3039), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Oktober. Die «Ostschweizerische Obsthandelsgenossenschaft (Obstzentrale Sulgen)», mit Sitz in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1930, Seite 211), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. September 1940 die Auflösung beschlossen. Diese wird unter der Firma Ostschweizerische Obsthandelsgenossenschaft (Obstzentrale Sulgen) in Liq. durch den bisherigen Präsidenten Paul Isler, von Wädenswil, in Sulgen, den bisherigen Aktuar Oskar Müller, von und in Güttingen, und Hermann Wattinger, von Hüttwilen, in Bürglen, durchgeführt. Die drei Genannten führen als Liquidatoren Kollektivunterschrift zu zweien.

Beteiligungen. — 23. Oktober. Die Neue Omnium Aktiengesellschaft in Liq., Beteiligung an Unternehmungen aller Art im In- und Ausland, Verwaltung von Beteiligungen und Betätigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1939, Seite 1390), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Boîtes de montres, etc. — 1940. 22 octobre. G. et C. Ducommun Société Anonyme, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication de boîtes de montres, le commerce de déchets d'or, d'argent, de platine et d'autres matières précieuses (F. o. s. du c. des 24 novembre 1925, n° 274, et 19 novembre 1931, n° 270). Selon procès-verbal authentique, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 octobre 1940 a décidé: 1. de réduire, pour supprimer un excédent passif du bilan, le capital-actions, jusqu'à 300,000 fr., divisé en 300 actions nominatives de 1000 fr. chacune, à 50,000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées, par l'annulation de 250 actions; 2. de modifier sa raison sociale actuelle en Humbert et Cie, Société Anonyme; 3. de modifier son but en ce sens que dorénavant elle limitera son activité à la fabrication et au commerce de boîtes de montres métal et acier et de tous articles similaires; 4. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration de la société est confiée à un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Un seul administrateur a été nommé en la personne de Henri-Auguste Humbert, originaire de La Chaux-de-Fonds et Le Locle, à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société par sa signature individuelle. Les signatures de René Jacot Guillarmod, administrateur, et Louis Gaille, directeur, sont radiées. Les bureaux sont transférés rue Alexis-Marie Piaget 54.

Dorage et argentage de mouvement. — 22 octobre. La raison Vve Elise Aeschlimann, dorage, argentage de mouvements de montres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 juin 1937, n° 130), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Gent — Genève — Ginevra

Droguerie-herboristerie. — 1940. 23 octobre. Le chef de la maison G. Kuhn, à Genève, est Georges-Roldolphe Kuhn, de Genève, domicilié au Grand-Laney, commune de Laney. Commerce de droguerie-herboristerie, à l'enseigne: Droguerie du Boulevard. Angle Boulevard Georges Favon 30 et rue de Hesse 4.

Constructions tubulaires. — 23 octobre. La raison Etablissement Tubacier, Dr. Nicolas Dürst, constructions tubulaires, spécialité de constructions en tubes d'acier et divers, à Genève (F. o. s. du c. du 30 novembre 1938, page 2552), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Tubes d'acier. — 23 octobre. Le chef de la maison Etablissement Tubacier Mme A. Dürst, à Genève, est Veuve Alice-Sophie Dürst, née Huguenin-Vireaux, de Zurich et Diesbach (Glarus), à Genève. Constructions en tubes d'acier et divers. Rue de Montchoisy 62.

Produits chimiques. — 23 octobre. Crima S. A., produits chimiques, à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1940, page 1855). Les bureaux de la société sont transférés: Rue Charles-Bonnet 10.

Appareils de chauffage, etc. — 23 octobre. La maison Georges Loewer, commerce d'appareils de chauffage et installations à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1936, page 85), a transféré ses locaux: Rue de la Coulouvrenière 30.

Produits pharmaceutiques, etc. — 23 octobre. **Etablissements Serumac S. A.**, produits pharmaceutiques, etc., société anonyme à Genève (F.o.s. du c. du 5 décembre 1938, page 2587). Le conseil d'administration est composé de Henri Köchlin, président (inscrit); Maurice Ferrier, secrétaire, de et à Genève; Robert Guye (inscrit jusqu'ici comme secrétaire); et Frédéric Firmenich (inscrit), lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Janis-Mikela Gocins, dont les fonctions ont pris fin, et Georges Lenoir, décédé, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

23 octobre. Aux termes d'acte authentique en date à Genève du 17 octobre 1940, il a été constitué sous la dénomination de « Le Bouclier » Compagnie de protection juridique, Société à responsabilité limitée (« Le Bouclier » Rechtsschutz-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung) (« Le Bouclier » Compagnia di Protezione giuridica, Società a Garanzia Limitata), une société à responsabilité limitée qui a son siège à Genève. Elle a pour objet la protection juridique, l'assistance judiciaire et fiduciaire, tant en matière d'assurances et de contentieux qu'en matière commerciale, financière, immobilière, mobilière, comptable et fiscale, soit en Suisse, soit à l'étranger, des commerçants, artisans et industriels, chefs de famille et particuliers, ainsi que de toutes autres catégories de personnes auxquelles la société étendrait son activité. La société peut créer tous organes, succursales ou agences nécessaires à la réalisation de son objet, s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires, y prendre toutes participations, faire toutes reprises. La société peut faire d'une manière générale toutes opérations, gestions, vérifications, tous contrôles se rattachant directement ou indirectement à son objet. Le capital social est de 20,000 fr. Les associés sont: Pierre Brachard, de et à Genève, pour une part sociale de 19,000 fr., et Robert Piccioni, de et à Genève, pour une part sociale de 1000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Pierre Brachard, de et à Genève, séparé de biens de Anna-Marie née Hostettler, associé susnommé, a été désigné comme gérant de la société, avec signature sociale individuelle. Bureaux de la société: 1, Place du Lac.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 98565. Date de dépôt: 7 juin 1940, 18 h.
The Associated Equipment Company Limited, Windmill Lane, Southall Middlesex, Grande-Bretagne. — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 47592. Siège transféré comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 juin 1940.)

Véhicules automobiles.



Nr. 98566. Hinterlegungsdatum: 6. September 1940, 18 Uhr.
Fri. Erica Zarn, Kindergärtnerin, Steinstrasse 71, Zürich 3 und Marcel Antoine Guillaume-Gentil, Forch, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

Tilmar

N° 98567. Date de dépôt: 6 septembre 1940, 12 h.
Alliance Pharmaceutique «Alphar», Tour de l'Île 1, Genève (Suisse).
Marque de fabrique.

Comprimés hypnogènes analgésiques.

Sedipral

Nr. 98568. Hinterlegungsdatum: 7. September 1940, 12 Uhr.
Tempo A.-G., Jurastrasse 10, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sämtliche Erzeugnisse der graphischen und Buchbindereibranche.

TEMPO

N° 98569.

Date de dépôt: 18 septembre 1940, 18 h.

Thermorex S. A., 10, Bd. du Théâtre, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils et installations de chauffage et de cuisson. Combustibles de tous genres. Appareils et installations de ventilation et autres installations industrielles.

Thermorex

Nr. 98570. Hinterlegungsdatum: 30. September 1940, 15 Uhr.
Walter Bögli, Schönbühlstrasse 166, Fislisbach (Aargau, Schweiz).
Handelsmarke.

Rostfleckenentfernungswasser.

„**Böwa**“

Nr. 98571. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1940, 16 Uhr.
Metalium Pratteln A.G., Wasenstrasse 4, Pratteln (Baselland, Schweiz).
Handelsmarke.

Lötzinn aller Legierungen.

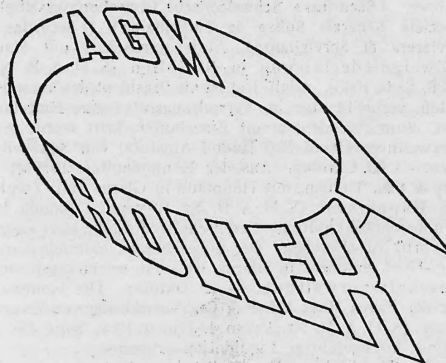


Nr. 98572. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1940, 12 Uhr.
Moba Zürich, Anwandstrasse 77, Zürich 4 (Schweiz). — Fabrikmarke.
Haut-, Haar- und Körperpflege-Artikel, Nähr- und Kräftigungs-Produkte.



Nr. 98573. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1940, 13 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik Basel, St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche, Stoffe und Konfektion aller Art.



Nr. 98574. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1940, 13 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik Basel, St. Jakobstrasse 108, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wäsche, Stoffe und Konfektion aller Art.



Nr. 98575. Date de dépôt: 8 octobre 1940, 15 h.
Dietética S. A., Rue de Hollande 12, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits alimentaires et boissons.

DICA

Nr. 98576. Data di deposito: 9 ottobre 1940, ore 20.
Società Anonima Giuseppe & Carlo Bordonì, Lugano (Svizzera).
Marca di fabbrica e di commercio.

Olio commestibile di arachidi.



Nr. 98577. Hinterlegungsdatum: 9. Oktober 1940, 19 Uhr.
Julius Bienz, Lugano 1 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präparat gegen Gliedersucht.



Nr. 98578. Hinterlegungsdatum: 9. Oktober 1940, 12 Uhr.
J. R. Geigy A.G. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für die Textilindustrie, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Lacke, Beizen.

TINOSOL

Nr. 98579. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1940, 18 Uhr.
Pinflor A.-G., Alte Landstrasse 150—154, Thalwil (Schweiz).
Fabrikmarke.

Holzartikel, wie Kleinmöbel, Wanduhren-Zifferblätter, Leuchter, Holzgeschirr, etc., bemalt und unbemalt; Pinusblumen.



Nr. 98580. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1940, 4 Uhr.
Willmann-Lauber A.G. Kaffee-Grossrösterei, Weystrasse 17, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Konzentrierte Suppenbouillon und Suppengewürze aller Art.



Nr. 98581. Hinterlegungsdatum: 12. Oktober 1940, 12 Uhr.
Gauger & Co., Niklausstrasse 11, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stahlmöbel aller Art, Archiv- und Bibliotheksanlagen, Kassenschränke, Rolladen aus Stahlblech.

ERGA

Nr. 98582. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1940, 22 Uhr.
Jak. Fitze, Kanzleistrasse 57, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bürstenwaren, Kämme, Flaumer, Möbelpolitur.

Royal

Nr. 98583. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1940, 18¼ Uhr.
Schweizerische Ferment-Aktien-Gesellschaft, Mülhuserstrasse 70, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 48210. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Oktober 1940 an.)

Fermentpräparate für die Textilindustrie.

FERMASOL

Nr. 98584. Date de dépôt: 9 octobre 1940, 19 h.
Fabrique de parapluies Tempelhof S. A., Rue Daniel-Jeanrichard 44, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique.

Parapluies hommes, parapluies dames, capuchons.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

„Calanda“ Effekten- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Chur

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die «Calanda» Effekten- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Chur, hat durch Generalversammlungsbeschluss vom 16. Oktober 1940 ihre Liquidation beschlossen und die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder als Liquidatoren bestellt. Den Gläubigern wird hiermit von dem Beschluss Kenntnis gegeben, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche an die Gesellschaft geltend zu machen. (A. A. 208²)

Chur, den 18. Oktober 1940.

«Calanda» Effekten- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft
in Liquidation.

Dunvillia A.G., St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Dunvillia A.G., St. Moritz, hat am 21. Oktober 1940 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwälte Dr. Georg Wettstein, in Zürich, und Dr. Emil Töndury, in St. Moritz, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 10. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt.

St. Moritz, den 25. Oktober 1940.

(A. A. 220³)

Die Liquidatoren.

Alterswehr Aktien-Gesellschaft, Basel

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Ueber Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. September 1940 ist die Alterswehr Aktien-Gesellschaft, Basel, in Liquidation getreten. Sämtliche Gläubiger werden hiermit aufgefordert, laut Art. 742² OR ihre Ansprüche an die Alterswehr Aktien-Gesellschaft in Liquidation bei derselben unverzüglich anzumelden. (A. A. 220³)

Alterswehr Aktien-Gesellschaft in Liquidation:
E. Hug.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss
über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln

(Vom 18. Oktober 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 13. April 1933 über die Fortsetzung der Bundeshilfe für die schweizerischen Milchproduzenten und für die Linderung der landwirtschaftlichen Notlage, beschliesst:

Art. 1. Die schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel wird beauftragt, auf eingeführten Futtermitteln sowie auf Stroh und Torfstreu folgende Preiszuschläge zu erheben:

Zollpos. Nr.	Warenbezeichnung	Preiszuschlag per 100 kg Fr.
1b	Futterweizen	1.—
2b	Futterroggen	1.—
ex 3	Futterhafer	1.—
ex 4	Mahlhafer	—50
ex 4	Futtergerste	1.—
ex 5	Mahlgerste	—50
ex 5	Rohreis zu Futterzwecken, Reiskeime	1.—
ex 5	Bruchreis zu Futterzwecken, denaturiert	1.—
ex 6	Hirse, Daris etc. zu Futterzwecken	1.—
ex 7	Essmais	—50
ex 7	Futtermais	1.—
ex 8	Bohnen zu Futterzwecken	1.—
ex 8	Sojabohnen	1.—
ex 9	Erbsen zu Futterzwecken	1.—
ex 10	Andere Hülsenfrüchte zu Futterzwecken (Linsen etc.)	1.—
ex 12	Bruchreis zu Futterzwecken, nicht denaturiert	1.—
ex 14	Maisgriess	1.—
ex 16	Maismehl	1.—
ex 17	Reismehl	1.—
ex 20	Futterbrot	1.—
ex 60	Kakaoöluchen, Kakaoöluchenehl	2.—
ex 162	Tierisches Blut	2.—
ex 204	Erdnüsse zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall)	1.05
	Kopra zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall)	—70
	Leinsaat zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall) für Kontingente nach Massgabe des mittleren Importes 1936/37	—50
	Für zusätzliche Kontingente	1.40
	Sesamsaat zur Ölfabrikation (Futtermittelanfall)	1.10
	Ölsamen und Ölfrüchte zur Vieh- und Geflügelfütterung	1.—
ex 211a	Stroh	—20
211b	Torfstreu	—50
212	Heu	—20
	Heumehl, Häcksel	1.—
213	Ölkuchen und Ölkuchenehl, Johannisbrot, Sojaschrot	2.—
ex 214	Kartoffelflocken	1.—
	Fischfuttermehl	2.—
	Kleinfische	1.—
	Garnelen	1.—
	Fleischfuttermehl	2.—
	Diffusionschnittel etc.	1.—
	Zuckerhaltige gedörrte oder getrocknete Zuckerrübenschnittel zu Futterzwecken	1.—
215	Kleie, ausgenommen Reiskele	—50
	Reiskele	8.—
216a	Futtermehl, denaturiert	1.—
216b ¹	Abfälle der Maisstärkefabrikation	1.—
216b ²	Müllereiaabfälle	1.—
ex 220	Wicken, Kanariensaat etc. zu Futterzwecken	1.—
ex 966	Maniokwurzeln	1.—

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die erforderlichen Grundsätze für die Festsetzung der Essmaiskontingente aufzustellen.

Die vorstehenden Preiszuschläge sind auf allen Waren zu erheben, die ab 1. Oktober 1940 zur Verzollung angenommen werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ferner befugt, die Preiszuschläge den veränderten Verhältnissen, insbesondere der Marktlage anzupassen und durch die Umstände gebotene Änderungen vorzunehmen.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Oktober 1940 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden der Bundesratsbeschluss vom 29. September 1939 und die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 29. Juni 1940 über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln aufgehoben. Die während der Gültigkeitsdauer der ausser Kraft gesetzten Erlasse eingetretenen Tatsachen sind indessen auch fernerhin gemäss den bezüglichen Bestimmungen zu beurteilen. 253. 28. 10. 40.

Arrêté du Conseil fédéral
concernant la perception de suppléments de prix sur les denrées fourragères

(Du 18 octobre 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 13 avril 1933 prolongeant l'aide aux producteurs de lait et les mesures prises pour atténuer la crise agricole, arrête:

Article premier. La société coopérative suisse des céréales et matières fourragères est chargée de prélever sur les denrées fourragères, ainsi que sur la paille et la litière de tourbe importées, les suppléments de prix ci-après:

Números du tarif	Dénomination des marchandises	Par 100 kg fr. c.
1 b	Froment pour l'affouragement	1.—
2 b	Seigle	1.—
ex 3	Avoine	1.—
	Avoine pour la mouture	—50
ex 4	Orge pour l'affouragement	1.—
	Orge pour la mouture	—50
ex 5	Riz brut pour l'affouragement, germes de riz	1.—
	Brisures de riz dénaturées, pour l'affouragement	1.—
ex 6	Millet, dari, etc., pour l'affouragement	1.—
ex 7	Mais pour l'alimentation humaine	—50
	Mais pour l'affouragement	1.—
ex 8	Haricots pour l'affouragement	1.—
ex 8	Fèves de soya	1.—
ex 9	Pois pour l'affouragement	1.—

Números du tarif	Dénomination des marchandises	Par 100 kg fr. c.
ex 10	Autres légumes à cosse, pour l'affouragement (lentilles, etc.)	1.—
ex 12	Brisures de riz non dénaturées, pour l'affouragement	1.—
ex 14	Semoule de maïs	1.—
ex 16	Farine de maïs	1.—
ex 17	Farine de riz	1.—
ex 20	Pain pour l'affouragement	1.—
ex 60	Tourteaux de cacao et farine de tourteaux de cacao	2.—
ex 162	Sang animal	2.—
ex 204	Arachides pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	1.05
	Coprah pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	—70
	Graines de lin pour l'extraction de l'huile (déchets pour l'affouragement)	—50
	pour les contingents selon les importations moyennes 1936/37 pour contingents supplémentaires	1.40
	Graines de sésame pour la fabrication de l'huile (déchets pour l'affouragement)	1.10
	Graines et fruits oléagineux pour l'affouragement du bétail et de la volaille	1.—
ex 211 a	Paille	—20
211 b	Litière de tourbe	—50
212	Foin	—20
	Foin haché et foin moulu	1.—
213	Tourteaux et farine de tourteaux, Caroubes, Farine grossière de fèves de soya	2.—
ex 214	Flocons de pommes de terre	1.—
	Farine de poissons	2.—
	Petits poissons desséchés	1.—
	Crevettes	1.—
	Farine de viande pour l'affouragement	2.—
	Résidus de betteraves dont on a extrait le sucre, etc.	1.—
	Tranches de betteraves sucrées, étuvées ou séchées, pour l'affouragement	1.—
215	Son, sans le son de riz	—50
	Son de riz	8.—
216a	Farine de bétail, dénaturée	1.—
216b ¹	Déchets de la fabrication de l'amidon de maïs	1.—
216b ²	Déchets de minoterie	1.—
ex 220	Vescs, graines de canari pour l'affouragement	1.—
ex 966	Racines de manioc	1.—

Le département de l'économie publique est autorisé à édicter des prescriptions en vue d'établir des contingents pour l'importation du maïs destiné à l'alimentation humaine.

Les suppléments de prix susmentionnés sont applicables aux marchandises dont la déclaration en douane a été acceptée dès le 1^{er} octobre 1940.

Le département de l'économie publique adaptera les suppléments de prix aux circonstances nouvelles, notamment à la situation du marché et prendra les mesures complémentaires nécessaires.

Art. 2. Le présent arrêté a effet au 1^{er} octobre 1940.

Sont abrogés à la même date l'arrêté du Conseil fédéral du 29 septembre 1939 et l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 29 juin 1940 concernant la perception des suppléments de prix sur les denrées fourragères. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'arrêté et de l'ordonnance abrogés seront réglés conformément à leurs prescriptions.

253. 28. 10. 40.

Decreto del Consiglio federale
relativo alla riscossione di supplementi di prezzo sui foraggi

(Del 18 ottobre 1940.)

Il Consiglio federale svizzero,

visto il decreto federale del 13 aprile 1933 che prolunga l'aiuto ai produttori di latte e le misure prese per attenuare la crisi agricola, decreta:

Art. 1. La Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi è incaricata di riscuotere sui foraggi, sulla paglia, sullo strame di torba importati, i supplementi di prezzo di cui qui appresso:

Número della tariffa	Denominazione delle merci	Per 100 kg Fr. Ct.
1 b	Frumento da foraggio	1.—
2 b	Segale	1.—
ex 3	Avena	1.—
	Avena da macinare	—50
ex 4	Orzo da foraggio	1.—
	Orzo da macinare	—50
ex 5	Riso greggio da foraggio, riso tallito	1.—
	Riso frantumato, denaturato, da foraggio	1.—
ex 6	Miglio, dura, ecc., da foraggio	1.—
ex 7	Granoturco per l'alimentazione umana	—50
	Granoturco da foraggio	1.—
ex 8	Pagiuoli da foraggio	1.—
ex 8	Fave di soia	1.—
ex 9	Piselli da foraggio	1.—
ex 10	Altri legumi a baccello da foraggio (lenticchie, ecc.)	1.—
ex 12	Riso frantumato da foraggio, non denaturato	1.—
ex 14	Semolino di granoturco	1.—
ex 16	Farina di granoturco	1.—
ex 17	Farina di riso	1.—
ex 20	Pane da foraggio	1.—
ex 60	Panelli di cacao, farina di panelli di cacao	2.—
ex 162	Sangue animale	2.—
ex 204	Arachidi per l'estrazione dell'olio (cascami da foraggio)	1.05
	Copra per l'estrazione dell'olio (cascami da foraggio)	—70
	Semi di lino per l'estrazione dell'olio (cascami da foraggio):	
	per i contingenti in base alle importazioni medie 1936—1937	—50
	per i contingenti supplementari	1.40
	Semi di sesamo per l'estrazione dell'olio (cascami da foraggio)	1.10
	Semi e frutti oleosi da foraggio per il bestiame e il pollame	1.—
ex 211 a	Paglia	—20
211 b	Strame di torba	—50
212	Fieno	—20
	Fieno trinciato e fieno triturato	1.—
213	Panelli e farina di panelli, carrube, soia frantumata da foraggio	2.—

Numero della tariffa	Denominazione delle merci	Per 100 kg Fr. Ct.
ex 214	Flocchi di patate	1.—
	Farina di pesce da foraggio	2.—
	Pesciolini essiccati	1.—
	Gamberi	1.—
	Farina di carne da foraggio	2.—
	Avanzi di barbabietole dalle quali fu estratto lo zucchero (Diffusionsschitzel), ecc.	1.—
	Barbabietole da zucchero, affettate, essicate, da foraggio	1.—
215	Grusca, eccettuata la crusca di riso	—50
	Grusca di riso	8.—
216a	Farina da foraggio, denaturata	1.—
216b ^a	Gasconi della fabbricazione dell'amido di granoturco	1.—
216b ^b	Altri cascami della macinatura dei cereali	1.—
ex 220	Vecce e sementi da foraggio per canarini, ecc.	1.—
ex 966	Radici di manioca	1.—

Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni sull'introduzione dei contingent per l'importazione del granoturco destinato all'alimentazione umana.

I supplementi di prezzo indicati sopra sono applicabili a tutte le merci la cui dichiarazione in dogana è stata accettata dal 1° ottobre 1940 in poi.

Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato ad adattare i supplementi di prezzo alle nuove circostanze, in modo particolare alla situazione del mercato e ad introdurre le modificazioni che si rendessero necessarie.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 1° ottobre 1940.

A contare dalla stessa data è abrogato il decreto del Consiglio federale del 29 settembre 1939 e l'ordinanza del Dipartimento dell'economia pubblica del 29 giugno 1940 concernenti la riscossione di supplementi di prezzo sui foraggi. I fatti avvenuti sotto l'impero del decreto abrogato continueranno ad essere giudicati conformemente alle relative prescrizioni. 253. 28. 10. 40.

Bundesratsbeschluss

über die Erhebung von Ausgleichsabgaben auf Mahlweizen, Mahlroggen, Mahldinkel und Hartweizen

(Vom 18. Oktober 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3. des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutz des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Auf Mahlweizen, Mahlroggen, Mahldinkel und Hartweizen werden folgende Ausgleichsabgaben erhoben:

1. Ein Frachtzuschlag von 30 Rappen je q eingeführten Getreides.
2. Ein Ausgleichszuschlag je 100 kg eingeführten Getreides von
 - a) 20 Rappen für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 301—500 Tonnen Brotgetreide,
 - b) 45 Rappen für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 501—1000 Tonnen Brotgetreide,
 - c) 65 Rappen für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 1001—2000 Tonnen Brotgetreide,
 - d) 85 Rappen für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 2001—3000 Tonnen Brotgetreide,
 - e) 95 Rappen für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 3001—5000 Tonnen Brotgetreide,
 - f) Fr. 1.05 für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 5001—7000 Tonnen Brotgetreide,
 - g) Fr. 1.10 für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 7001—10,000 Tonnen Brotgetreide,
 - h) Fr. 1.15 für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von 10,001—15,000 Tonnen Brotgetreide,
 - i) Fr. 1.20 für Mühlen mit einer jährlichen Gesamteinfuhrmenge von über 15,000 Tonnen Brotgetreide.

Art. 2. Die Berechnung des abgestuften Ausgleichszuschlages hat derart zu erfolgen, dass die 301. bis 500. Tonne der jährlichen Gesamteinfuhrmenge einer Mühle mit einer Abgabe von Fr. —20 je 100 kg, die 501. bis 1000. Tonne mit Fr. —45 je 100 kg usw. belastet werden.

Mühlenbetrieben, welche Hartweizen verarbeiten, werden 70 % der jährlich eingeführten Hartweizenmenge zu ihrer jährlichen Gesamteinfuhr von Weichweizen, Mahlroggen und Mahldinkel zugeschlagen. Die sich so ergebende Einfuhrmenge bestimmt die Belastungskategorie gemäss Art. 1, Ziff. 2.

Art. 3. Die Ausgleichsabgabe wird von der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel erhoben.

Der gemäss Art. 1, Ziff. 1, erhobene Zuschlag soll zur Durchführung eines erweiterten Frachtausgleichs für ausländischen Mahlweizen und Mahlroggen durch Rückvergütung eines einheitlichen Prozentsatzes der geltenden Schweizerfrachten sowie zur Deckung von Ueberpreisen auf Weizen- und Roggenkompensationsgeschäften und zu allfälligen andern notwendigen Ausgleichen verwendet werden.

Ueber die Verwendung des gemäss Art. 1, Ziff. 2, erhobenen Ausgleichszuschlages bestimmt der Bundesrat.

Art. 4. Dieser Beschluss ersetzt den Bundesratsbeschluss vom 14. Oktober 1938 über die Erhebung von Ausgleichsabgaben auf Mahlweizen, Mahlroggen, Mahldinkel und Hartweizen. Er tritt rückwirkend auf den 1. Oktober 1940 in Kraft. Für die Bestimmung der Belastungskategorie fallen jeweils die im betreffenden Kalenderjahre eingeführten Getreidemengen in Betracht.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement erlässt die nötigen Ausführungsbestimmungen. 253. 28. 10. 40.

Arrêté du Conseil fédéral

instituant des taxes compensatoires sur le froment, le seigle, l'épeautre et le blé dur panifiables

(Du 18 octobre 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. Les taxes suivantes sont perçues sur le froment, le seigle, l'épeautre et le blé dur panifiables:

1. Une taxe supplémentaire de transport de 30 centimes par quintal de blé importé.
2. Une taxe compensatoire se chiffrant, par quintal:

- a) à 20 centimes pour les moulins important annuellement de 301 à 500 tonnes de blé panifiable;
- b) à 45 centimes pour les moulins important annuellement de 501 à 1000 tonnes de blé panifiable;
- c) à 65 centimes pour les moulins important annuellement de 1001 à 2000 tonnes de blé panifiable;
- d) à 85 centimes pour les moulins important annuellement de 2001 à 3000 tonnes de blé panifiable;
- e) à 95 centimes pour les moulins important annuellement de 3001 à 5000 tonnes de blé panifiable;
- f) à 1 fr. 05 pour les moulins important annuellement de 5001 à 7000 tonnes de blé panifiable;
- g) à 1 fr. 10 pour les moulins important annuellement de 7001 à 10,000 tonnes de blé panifiable;
- h) à 1 fr. 15 pour les moulins important annuellement de 10,001 à 15,000 tonnes de blé panifiable;
- i) à 1 fr. 20 pour les moulins important annuellement plus de 15,000 tonnes de blé panifiable.

Art. 2. La taxe est calculée pour chaque tranche séparément.

Pour les moulins mettant en œuvre du blé dur, 70 pour cent des quantités de blé dur importées annuellement seront ajoutées aux quantités de froment tendre, de seigle et d'épeautre panifiables importées par eux. Le chiffre ainsi obtenu sert de base au calcul de la taxe prévue à l'article premier, chiffre 2.

Art. 3. La société coopérative suisse des céréales et matières fourragères est chargée de percevoir les taxes prévues à l'article premier.

Le produit de la taxe supplémentaire de transport est destiné à parfaire la prépaiement des frais de transport du froment et du seigle panifiables étrangers. A cet effet, une partie des frais de transport à l'intérieur du pays sera remboursée selon un taux uniforme. Le produit de la taxe susmentionnée servira également au paiement de suppléments de prix grevant le froment ou le seigle importés conformément aux accords de clearing, ou à d'autres compensations.

Le Conseil fédéral dispose du produit de la taxe compensatoire prélevée conformément à l'article premier, chiffre 2.

Art. 4. Le présent arrêté abroge l'arrêté du Conseil fédéral du 14 octobre 1938 concernant des taxes de compensation sur le froment, le seigle, l'épeautre et le blé dur panifiables. Il a effet au 1^{er} octobre 1940. Pour la détermination des diverses tranches on tiendra compte des quantités de céréales importées pendant l'année civile considérée.

Le département de l'économie publique arrête les dispositions d'exécution nécessaires. 253. 28. 10. 40.

Decreto del Consiglio federale

che istituisce tasse di compensazione sul frumento, la segale, la spelta e il grano duro panificabili

(Del 18 ottobre 1940.)

Il Consiglio federale svizzero,

visto l'articolo 6, secondo capoverso, del decreto federale del 13 aprile 1933 che prolunga l'aiuto ai produttori del latte e le misure prese per attenuare la crisi agricola, decreta:

Art. 1. Sul frumento, la segale, la spelta e il grano duro panificabili saranno riscosse le seguenti tasse:

1. Una tassa supplementare di trasporti di 30 centesimi per ogni quintale di grano importato.
2. Una tassa di compensazione che ammonterà, per quintale, a:

- a) 20 centesimi per mulini che importano annualmente da 301 a 500 tonnellate di grano panificabile;
- b) 45 centesimi per mulini che importano annualmente da 501 a 1000 tonnellate di grano panificabile;
- c) 65 centesimi per mulini che importano annualmente da 1001 a 2000 tonnellate di grano panificabile;
- d) 85 centesimi per mulini che importano annualmente da 2001 a 3000 tonnellate di grano panificabile;
- e) 95 centesimi per mulini che importano annualmente da 3001 a 5000 tonnellate di grano panificabile;
- f) franchi 1.05 per mulini che importano annualmente da 5001 a 7000 tonnellate di grano panificabile;
- g) franchi 1.10 per mulini che importano annualmente da 7001 a 10,000 tonnellate di grano panificabile;
- h) franchi 1.15 per mulini che importano annualmente da 10,001 a 15,000 tonnellate di grano panificabile;
- i) franchi 1.20 per mulini che importano annualmente più di 15,000 tonnellate di grano panificabile.

Art. 2. La tassa è calcolata separatamente per ogni serie.

Per i mulini che macinano grano duro, alle quantità di frumento tenero, di segale e di spelta panificabili da loro importate sarà aggiunto il 70 per cento delle quantità di grano duro importate annualmente. La cifra così ottenuta serve di base per il calcolo della tassa prevista nell'articolo 1, numero 2.

Art. 3. La Società cooperativa svizzera dei cereali e foraggi è incaricata di riscuotere le tasse di compensazione.

Il prodotto della tassa supplementare di trasporto prevista nell'articolo 1, numero 1, è destinato a compensare le spese di trasporto del frumento e della segale panificabili esteri. A questo scopo, una parte delle spese di trasporto nell'interno del paese sarà rimborsata secondo un'aliquota uniforme. Il prodotto della tassa indicata sopra servirà parimenti al pagamento di supplementi di prezzo che gravano sul frumento o sulla segale importati conformemente agli accordi di clearing; esso potrà pure servire ad altre compensazioni.

Il Consiglio federale dispone del prodotto della tassa di compensazione riscossa conformemente all'articolo 1, numero 2.

Art. 4. Il presente decreto abroga il decreto del Consiglio federale del 14 ottobre 1938 concernente tasse di compensazione sui cereali panificabili. Esso ha effetto a contare dal 1° ottobre 1940. La tassa di compensazione sarà tuttavia calcolata sulla base delle quantità di grano importate nell'anno civile che entra in linea di conto.

Il Dipartimento dell'economia pubblica è incaricato di emanare le necessarie disposizioni esecutive. 253. 28. 10. 40.

**Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlen-
wasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den
Monat November 1940**

(Vom 25. Oktober 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch), sowie die Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. April 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin für den technischen und gewerblichen Gebrauch), verfügt:

Art. 1. Die Abgabe und der Bezug von Benzin (Mittelschwerbenzin und Ia rumänisches Benzin) für den technischen und gewerblichen Gebrauch (nicht für motorische, Heiz- oder Leuchtzwecke) darf nur gegen Aushändigung einer auf den Bezüger ausgestellten schriftlichen Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika erfolgen. Missbräuchliche Verwendung dieser Bewilligungen ist strafbar.

Die Abgabe von Ia rumänischem Benzin ist nur gestattet, wenn die Bezugsbewilligung ausdrücklich auf dieses Produkt lautet.

Für den Monat November wird Benzin im Rahmen des nachgewiesenen Bedarfes zugeteilt, jedoch höchstens 75 % der durchschnittlichen Monatsbezüge in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. Vorbehalten bleiben zusätzliche Zuteilungen in Ausnahmefällen gemäss Art. 4 der Verfügung Nr. 6 vom 26. Februar 1940 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika kann für kleinere Bezüge eine einmalige Bewilligung ausstellen, die die Kontingente mehrerer Monate umfasst.

Art. 2. Für den Monat November 1940 sind die Lieferanten von Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin, White Spirit, Benzin Ph. H. V., Petroläther, Rotalin und Diluan ermächtigt, ihre bisherigen Kunden mit Waren der vorgenannten Art gemäss nachfolgenden Bedingungen für den technischen und gewerblichen Gebrauch ohne vorherige schriftliche Bewilligung zu beliefern. Die Zuteilung erfolgt auf Grund des nachgewiesenen Bedarfes, jedoch höchstens für:

Gasolin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Leichtbenzin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Siedegrenzenbenzin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
White Spirit:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Benzin Ph. H. V. und Petroläther:	100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Rotalin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Diluan:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Die Lieferungen können sofort vorgenommen werden.

Art. 3. Die Lieferanten von Benzolkohlenwasserstoffen sind ermächtigt, ihren bisherigen Kunden folgende Mengen für den Monat November 1940 zu liefern:

- a) **Toluol:** der chemischen Industrie, sofern Toluol nicht durch andere Produkte ersetzt werden kann, 50 % des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939; der Lackindustrie 25 % des durchschnittlichen Monatsbezuges in der erwähnten Periode; im letzten Fall können 50 % ersetzt werden durch 25 % Benzol und 25 % Xylol oder Solvent-Naphta.
- b) **Benzol:** 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
- c) **Xylol:** 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
- d) **Solvent-Naphta:** 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Die Lieferung der für den Monat November 1940 bewilligten Mengen kann sofort erfolgen.

Art. 4. Die Verwendung von Benzolkohlenwasserstoffen (Toluol, Benzol, Xylol, Solvent-Naphta) sowie Ia rumänischem Benzin für motorische Zwecke ist verboten. Die Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Gruppe flüssige Brennstoffe, kann Ausnahmen nach Föhlungnahme mit der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bewilligen.

Benzindestillate (Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin und White Spirit), die für den technischen und gewerblichen Gebrauch, d. h. als Reinigungs-, Lösungs- oder Extraktionsmittel von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bewilligt wurden, dürfen nicht für motorische, Heiz- oder Leuchtzwecke verwendet werden.

Art. 5. In denjenigen Fällen, in denen es möglich ist, Benzin, Benzindestillate oder Benzolkohlenwasserstoffe durch nicht rationierte Produkte zu ersetzen, kann die Sektion für Chemie und Pharmazeutika den Ersatz durch diese Produkte vorschreiben.

Art. 6. Bezüglich der allgemeinen Bestimmungen wird auf die vorerwähnten Verfügungen Nrn. 6 und 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements verwiesen. Es wird insbesondere daran erinnert, dass eine Übertragung von Kontingenten unter den Lieferanten und eine Auswechslung eines rationierten Produktes durch ein anderes ohne schriftliche Zustimmung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika nicht statthaft ist.

Die Bestimmung über die Auskunftspflicht gemäss Art. 4 der Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 26. Juni 1940 ist anwendbar.

253. 28. 10. 40.

**Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,
sur l'attribution, pour le mois de novembre 1940, de benzine, de produits
de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les
usages techniques et industriels**

(Du 25 octobre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 6 du département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine, des produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels);

vu l'ordonnance n° 8 du même département, du 10 avril 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine pour les usages techniques et industriels), arrête:

Article premier. La benzine (benzine mi-lourde et benzine roumaine de première qualité) pour les usages techniques et industriels (ne pouvant être employée comme carburant, moyen de chauffage ou d'éclairage) ne peut être ni achetée ni vendue, si ce n'est contre la remise d'une autorisation écrite établie au nom de l'acheteur par la section des produits chimiques et pharmaceutiques. L'emploi abusif de telles autorisations est punissable.

La vente de la benzine roumaine de première qualité n'est permise que contre la remise d'une autorisation portant expressément sur ce produit.

Les quantités de benzine à attribuer pour le mois de novembre 1940 seront limitées aux besoins dûment constatés, mais ne dépasseront pas le 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939. Demeure réservée l'attribution, dans des cas exceptionnels, de quantités supplémentaires, selon l'article 4 de l'ordonnance n° 6 précitée.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques peut établir, pour les petits consommateurs, une autorisation unique comprenant les contingents de plusieurs mois.

Art. 2. Les fournisseurs de gazoline, de benzine légère, de benzine portée à son point d'ébullition, de white-spirit, de benzine de la Pharmacopea helvetica, editio quinta, d'éther de pétrole, de rotiline et de diluane sont autorisés à approvisionner leurs clients ordinaires aux conditions suivantes, sans exiger d'eux la remise préalable d'une autorisation écrite, en marchandises desdites espèces pour des usages techniques et industriels. Les attributions s'opéreront sur la base des besoins dûment constatés, mais ne dépasseront pas:

Gazoline:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine légère:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine portée à son point d'ébullition:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
White Spirit:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine Ph. H. V. et éther de pétrole:	100 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Rotaline:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Diluane:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 3. Les fournisseurs d'hydrocarbures benzéniques sont autorisés à livrer, pour le mois de novembre 1940, à leurs clients ordinaires, les quantités suivantes:

- a) **Toluol:** Dans l'industrie des produits chimiques où le toluol ne peut être remplacé par d'autres produits, 50 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939; Dans l'industrie de la laque, 25 pour cent des achats mensuels moyens pendant ladite période; 50 pour cent peuvent y être remplacés par 25 pour cent de benzol et 25 pour cent de xylol ou de solvant-naphta.
- b) **Benzol:** 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
- c) **Xylol:** 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
- d) **Solvent-Naphta:** 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 4. Il est interdit d'employer des hydrocarbures benzéniques (toluol, benzol, xylol, solvant-naphta), ainsi que de la benzine roumaine de première qualité pour actionner des moteurs. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des combustibles liquides, peut, après avoir pris l'avis de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, consentir des exceptions.

Les produits de la distillation de la benzine (gazoline, benzine légère, benzine portée à son point d'ébullition et white-spirit) dont l'emploi pour les usages techniques et industriels, tels que nettoyages, dissolutions ou extractions, est autorisé par la section des produits chimiques et pharmaceutiques ne devront en aucun cas être utilisés pour actionner des moteurs ou comme moyens de chauffage ou d'éclairage.

Art. 5. Dans les cas où il est possible de remplacer la benzine, les produits de la distillation de la benzine et les hydrocarbures benzéniques par des produits non rationnés, la section des produits chimiques et pharmaceutiques peut ordonner le remplacement par ces produits.

Art. 6. Les dispositions générales sont contenues dans les ordonnances précitées n°s 6 et 8 du département fédéral de l'économie publique. Il est rappelé que les transferts de contingents entre fournisseurs et que l'échange d'un produit rationné contre un autre produit ne sont pas permis sans une autorisation écrite de la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

La disposition de l'article 4 de l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 26 juin 1940, portant obligation de fournir des renseignements, est applicable. 253. 28. 10. 40.

Ordinanza II

dell'Ufficio federale di guerra per i viveri che vieta la vendita del pane fresco

(Del 23 ottobre 1940.)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri,

visto l'art. 13 dell'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, ordina:

Art. 1. Ad eccezione dei prodotti designati agli articoli 2 e 3, i generi di panetteria non possono essere posti in commercio, venduti o ceduti in altro modo prima del secondo giorno dopo quello di fabbricazione.

È vietata qualsiasi manipolazione destinata a mantenere freschi od a riscaldare i detti generi dopo la loro sfornatura.

Queste disposizioni sono parimente applicabili ai prodotti fabbricati professionalmente con farina fornita dai privati, come pure ai generi di panetteria fabbricati da alberghi e stabilimenti.

Art. 2. I prodotti qui appresso possono essere venduti il giorno dopo quello di fabbricazione:

- I panini che pesano meno di 100 gr;
- I generi di panetteria preparati con lievito naturale o lievito di birra, sempreché la pasta contenga, per litro di latte intero, almeno 200 gr di burro o di grasso e 2 uova (chiffelli con ripieno di noci, bracciatelle, panettoni, veneziane, gugelhopf, trecce, ecc.). Questi articoli dovranno quindi contenere, per ogni 100 gr di prodotti cotti, al minimo 33 gr di latte intero, 6 gr di burro o grasso e 3 gr di uova.

Art. 3. Possono essere venduti allo stato fresco i prodotti seguenti:

- La pasticceria preparata a base di polvere di lievito o d'ammoniaca ovvero senza prodotti per far lievitare la pasta;
- Le torte con ripieno (di frutta, di formaggio, di uova, di crema, di cipolle, di noci, ecc.). La composizione e la forma di dette torte devono corrispondere alle norme osservate precedentemente.

Art. 4. La fabbricazione professionale dei generi di panetteria menzionati negli articoli 1 e 2 è vietata dalle ore 15 alle ore 2 del mattino nei giorni feriali e, la domenica e i giorni festivi, tutta la giornata. Questo divieto è parimente applicabile agli alberghi e stabilimenti. Tuttavia, il venerdì, il sabato e la vigilia dei giorni festivi è permesso lavorare sino alle ore 18.

Restano riservate le disposizioni dell'ordinanza n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 5 settembre 1940 che limita l'uso dei carburanti e combustibili, liquidi e solidi, nonché del gaze della forza elettrica.

Art. 5. I generi di panetteria cotti in giornata devono essere tenuti separati in modo visibile da quelli fabbricati la vigilia e quest'ultimi, da quelli fabbricati precedentemente.

Non è permesso di deporre o esporre nei locali di vendita che i generi di panetteria la cui vendita è autorizzata il giorno stesso, conformemente alle disposizioni degli articoli da 1 a 3.

Si dovrà sempre vendere in primo luogo i generi più vecchi.

Art. 6. I comuni sono tenuti a procurare, mediante una modica retribuzione, locali appropriati alle panetterie che non dispongono di locali sufficienti o non possono procurarsene per conservare il loro pane.

Art. 7. I generi di panetteria designati all'art. 1 possono essere forniti ai depositi di vendita e alle succursali già il giorno dopo quello in cui sono stati fabbricati e quelli previsti all'art. 2, il giorno stesso della loro fabbricazione, a condizione che questa fornitura sia fatta dopo la chiusura dei locali di vendita di detti depositi e succursali.

Art. 8. È vietato servire, negli alberghi e stabilimenti, generi di panetteria non conformi alle disposizioni della presente ordinanza.

Art. 9. È vietato fornire e utilizzare i generi di panetteria come foraggio.

Art. 10. Chiunque fabbrica professionalmente generi di panetteria ha l'obbligo di tenere un controllo nel quale deve essere indicato il giorno e l'ora dell'informata, la quantità di farina adoperata, la quantità e la specie dei generi ottenuti. Le indicazioni devono essere fatte separatamente per il pane, i panini e gli altri prodotti di pasta lievitata.

Art. 11. Chiunque fabbrica o vende professionalmente generi di panetteria è tenuto a lasciar entrare gli agenti di controllo nei locali di lavorazione, a presentar loro i documenti giustificativi necessari e a fornir loro tutte le informazioni utili.

Art. 12. Le contravvenzioni alla presente ordinanza saranno perseguite e giudicate conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 19 settembre 1939/15 marzo 1940 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso dei prodotti della macinazione.

Art. 13. Gli Uffici cantonali dell'economia di guerra sono incaricati di far controllare rigorosamente l'applicazione della presente ordinanza.

Art. 14. La presente ordinanza entra in vigore il 4 novembre 1940.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali dell'Ufficio federale di guerra per i viveri è incaricata di assicurarne l'esecuzione.

L'ordinanza del 27 giugno 1940 che vieta la vendita del pane fresco è abrogata. 253. 28. 10. 40.

Obligatorischer und befristeter Umtausch von Konsumenten-Coupons gegen Lieferanten-Coupons

(Mitteilung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes.)

Ab 1. November 1940 wird der Umtausch von Konsumenten-Rationierungsausweisen (Coupons der persönlichen Lebensmittelkarte, Grossbezügler-Coupons sowie Armeeformulare R 10 «Gutschein-Bons») gegen die entsprechenden Lieferanten-Coupons obligatorisch erklärt. Von diesem Datum an dürfen Abgabe und Bezug innerhalb des Handels nur noch gegen Lieferanten-Coupons erfolgen. Abgabe und Bezug innerhalb des Handels gegen Konsumenten-Coupons unterstehen den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln. Der Umtausch darf nur von Handelsbetrieben und für die von ihnen eingelösten Konsumenten-Rationierungsausweise vorgenommen werden. Ausserdem wird die Umtauschmöglichkeit auf einen Monat nach Verfall der umzutauschenden Konsumenten-Coupons befristet. November-Coupons dürfen somit spätestens bis 31. Dezember 1940 gegen Lieferanten-Coupons umgetauscht werden. Alle ab 1. Januar 1941 zum Umtausch vorgewiesenen November-Konsumenten-Coupons sind entgegenzunehmen und gemäss unseren Anordnungen laut Ziff. 16 des Kreisschreibens Nr. 57 vom 1. Oktober 1940 zu vernichten, jedoch ohne entsprechende Abgabe von Lieferanten-Coupons. Armeeformulare R 10 «Gutschein-Bons» sind ebenfalls nur während des Ausstellungs- und des darauf folgenden Monats umtauschbar.

In Härtefällen (bei Erkrankung oder Militärdienst des Geschäftsinhabers usw.) und auf begründetes Gesuch hin dürfen die zuständigen Stellen den Umtausch auch nach dem festgesetzten Termin vornehmen. Die gegenwärtig noch bei Handelsbetrieben befindlichen Konsumenten-Rationierungsausweise früherer Monate dürfen bis 30. November 1940 gegen Lieferanten-Coupons umgetauscht werden. 253. 28. 10. 40.

Echange obligatoire, dans un délai fixé, des coupons de consommateurs contre des coupons de fournisseurs

(Communiqué de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation.)

A partir du 1^{er} novembre 1940, l'échange des titres de rationnement des consommateurs (coupons de cartes personnelles, coupons de grandes rations et formules de l'Armée R 10 «Gutschein-Bon») contre des coupons de fournisseurs est obligatoire. Dès cette date, la vente et l'achat entre maisons de commerce ne peut se faire que contre coupons de fournisseurs. La vente et l'achat entre maisons de commerce contre coupons de consommateurs tombent sous le coup des dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères.

Seuls les coupons reçus par les maisons de commerce, contre marchandises livrées, peuvent être échangés contre des coupons de fournisseurs.

Par ailleurs, la possibilité d'échanger les coupons de consommateurs contre des coupons de fournisseurs est limitée à un mois après l'échéance de la validité des coupons de consommateurs. Les coupons de novembre peuvent donc être échangés contre des coupons de fournisseurs au plus tard jusqu'au 31 décembre 1940. Tous les coupons présentés après le 1^{er} janvier 1941 seront retirés et détruits conformément à nos instructions sous chiffre 16 de la circulaire 57 du 1^{er} octobre 1940. Il va bien sans dire que les personnes qui présenteront des coupons échus ne recevront pas de coupons de fournisseurs. La formule de l'Armée R 10 «Gutschein-Bon» ne peut être échangée que pendant le mois en cours et le mois suivant.

Dans les cas où une certaine clémence est justifiée (maladie ou service militaire du commerçant), l'Office peut, sur demande fondée, prolonger les délais fixés. Les titres de rationnement des mois précédents encore en possession des maisons de commerce peuvent être échangés jusqu'au 30 novembre 1940 contre des coupons de fournisseurs. 253. 28. 10. 40.

Cambio obbligatorio e per un tempo determinato di cedole per consumatori contro cedole per fornitori

(Comunicato dell'Ufficio federale di guerra per i viveri.)

A contare dal 1° novembre 1940, il cambio dei documenti di razionamento per consumatori (cedole della tessera personale, cedole per grandi razioni, nonché moduli dell'esercito R 10 «Gutschein-Bon») con le rispettive cedole per fornitori, sarà obbligatorio. A contare da questa data, l'acquisto e la vendita di merci razionate fra commercianti potrà effettuarsi soltanto verso consegna di cedole per fornitori. L'acquisto e la vendita fra commercianti verso consegna di cedole per consumatori cadono sotto le disposizioni penali del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939, inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi. Il cambio dev'essere fatto soltanto dalle aziende commerciali, in base alle cedole di razionamento ricevute dai consumatori. Le cedole per consumatori possono essere scambiate inoltre anche nel mese successivo alla loro scadenza. Le cedole del mese di novembre potranno così essere cambiate con cedole per fornitori fino al 31 dicembre 1940 al più tardi. Le cedole per consumatori del mese di novembre che saranno consegnate per il cambio dopo il 1° gennaio 1941 dovranno essere accettate e distrutte in conformità delle nostre disposizioni contenute alla cifra 16 della circolare n° 57 del 1° ottobre 1940; in cambio non si dovranno però rilasciare cedole per fornitori. Anche i moduli dell'esercito R 10 «Gutschein-Bon» potranno essere scambiati soltanto durante il mese del rilascio ed il mese successivo.

In casi tutt'affatto speciali (per malattia o servizio militare del titolare dell'azienda, ecc.) e a domanda motivata, gli uffici competenti potranno effettuare il cambio anche dopo il termine fissato. I documenti di razionamento per consumatori dei mesi scorsi che si trovano attualmente ancora presso aziende commerciali, potranno essere cambiati, fino al 30 novembre 1940, con cedole per fornitori. 253. 28. 10. 40.

Congo Belge — Surtaxe douanière à l'exportation

Le «Bulletin Administratif du Congo Belge» du 25 a publié la teneur de l'ordonnance du 22 août 1940 abrogeant celle du 27 juin de la même année¹⁾ en ce qui concerne notamment le cuivre et l'étain. En vertu des dispositions de la nouvelle ordonnance, le montant de la surtaxe douanière prélevée sur les métaux de l'espèce lors de leur exportation du Congo Belge a été fixé comme il suit à partir du 1^{er} juillet 1940:

Désignation des marchandises	Montant de la surtaxe en francs et centimes belges par 100 kg indivisibles
Cuivre	54,68
Etain	593,17

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 203 du 30 août 1940.

253. 28. 10. 40.

France — Régime provisoire des importations

Le «Journal Officiel de la République Française» du 19 octobre 1940 a publié l'avis aux importateurs ci-après:

«Les dispositions du paragraphe 3 de l'avis aux importateurs du 9 août 1940¹⁾, concernant les marchandises en souffrance dans les bureaux de douane, sont prorogées jusqu'au 30 décembre 1940.

En conséquence, jusqu'à cette dernière date, les marchandises en question pourront être importées sans licence ni certificat de change, pourvu qu'elles aient donné lieu à une déclaration visée par le ministère responsable, savoir:

Ministère de l'agriculture et du ravitaillement pour les produits qui dépendaient, au 10 juin 1940, du ministère de l'agriculture et du ravitaillement;

Ministère de la production industrielle et du travail pour tous les autres produits.

Les déclarations en douane devront, à cet effet, être revêtues avant leur présentation au service des douanes, d'un visa donné par les fonctionnaires de l'intendance pour les produits qui relèvent du ministère de l'agriculture et du ravitaillement; par les chambres de commerce dans le ressort desquelles se trouvent les bureaux d'importation pour les autres produits.

En ce qui concerne le paiement de ces marchandises, l'Office des changes est autorisé à délivrer les devises nécessaires, sur demande de change visée par le représentant du ministère responsable qui se porte garant de l'opération.»

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 212 du 10 septembre 1940.

253. 28. 10. 40.

Italien — Ursprungszeugnisse für die Durchfuhr

Laut Meldungen von verschiedener Seite werden von den italienischen Zollämtern zum Zwecke der Durchführung des Kriegsgesetzes für durch Italien durchgeführte schweizerische oder für die Schweiz bestimmte Waren öfters Ursprungszeugnisse verlangt. Erkundigungen bei den zuständigen Behörden haben ergeben, dass besondere Vorschriften für diese Zeugnisse nicht bestehen, deren Vorlage insbesondere für schweizerische, durch Italien transitierende Erzeugnisse jedoch zur Vermeidung von Verspätungen bei der Weiterleitung von Vorteil sein kann. Für nähere Einzelheiten wenden sich die Exporteure an die für sie zuständige schweizerische Handelskammer.

253. 28. 10. 40.

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A.-G.**27. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

**Samstag, den 9. November 1940, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zur Krone in Aarberg**

TAGESORDNUNG:

1. Konstituierung.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf Grund des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Revision der Statuten.
6. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates gemäss Art. 14 der Statuten.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können von den Aktionären wenigstens zwei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern erhoben werden: in Aarberg im Kassenlokal der Zuckerfabrik, in Bern bei der Kantonalbank von Bern. Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher, auf den Namen lautender Vollmacht ausgeübt werden.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Entwurf der neuen Statuten liegen vom 30. Oktober hinweg im Bureau der Gesellschaft in Aarberg, bei der Amtersparnkasse in Aarberg und bei der Kantonalbank von Bern in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

P 2180

Aarberg, den 23. Oktober 1940.

Der Verwaltungsrat.

Färbereien und Druckereien Trust A.-G.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1940 ist der Nominalwert der Aktien unserer Gesellschaft von Fr. 100.— auf Fr. 40.— herabgesetzt worden.

Zwecks Abstempelung auf den neuen Nennwert ersuchen wir unsere Aktionäre, ihre Aktien zu unseren Händen bis zum 31. Januar 1941 bei der Graubündner Kantonalbank, Chur, einzuliefern.

P 2137

Der Verwaltungsrat.

Italie — Certificats d'origine pour le transit

Les bureaux de douane italiens exigent souvent la présentation d'un certificat d'origine pour les marchandises suisses expédiées en transit par l'Italie et parfois aussi pour des envois destinés à la Suisse. Selon les renseignements obtenus des autorités compétentes, les certificats d'origine ne sont pas prescrits formellement dans ces cas; il paraît néanmoins utile de joindre ce document spécialement aux marchandises expédiées de Suisse en transit par l'Italie. Pour plus de détail les exportateurs sont priés de s'adresser à la chambre de commerce suisse de leur domicile.

253. 28. 10. 40.

Kuba — Preise für Heilmittel

Unter Hinweis auf verschiedene frühere Veröffentlichungen im schweizerischen Handelsamtsblatt kann bekanntgegeben werden, dass Kuba Vorschriften über die Preise pharmazeutischer Spezialitäten erlassen hat. Demzufolge muss der solche Artikel nach Kuba versendende Exporteur auf der Handelsfaktura unter Eid erklären, dass der Exportpreis für Kuba nicht höher ist als jener, der im Versandland der Ware durch die Fabrikanten oder Erzeuger den Grossisten oder Verteilern in Anschlag gebracht wird.

Die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements erteilt den Interessenten auf Wunsch weitere Auskunft.

253. 28. 10. 40.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland			
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam New York
%	%	%		%	%	%	%
27. IX. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	26. IX. 1940	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4 7/16
4. X. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	3. X. 1940	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4 7/16
11. X. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	10. X. 1940	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4 7/16
18. X. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	17. X. 1940	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4 7/16
25. X. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	24. X. 1940	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4 7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%.

253. 28. 10. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umréchnungskurse vom 28. Oktober an — Cours de réduction dès le 28 octobre

Dänemark Fr. 83.80; Deutschland Fr. 173.16; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 173.11; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 103.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Schweden Fr. 103.50; Ungarn Fr. 85.12; Grossbritannien und Irland Fr. 17.60.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Ports-Francis et Entrepôts de l'Etat de Genève

reliés aux gares de GENEVE-CORNAVIN et VERNIER-MEYRIN

Telephone - 61.41

ENTREPOSAGE ILLIMITÉ DE CÉRÉALES, AUTOS, VINS
ET TOUTES MARCHANDISES AVEC RÉEXPÉDITION
AUX TARIFS SPÉCIAUX DE TRANSIT

Ensachage avec fourniture de sacs

Vastes caves avec cuves en ciment verré

Toutes manutentions aux meilleures conditions
Formalités en douane — Forfaits sur demande

Avances sur marchandises

P 1654

Papeteries S. A. Serrières**Assemblée générale des actionnaires**

le samedi, 9 novembre 1940, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR: 1. Procès-verbal de la dernière assemblée générale. 2. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1939/40, arrêté du 30 juin 1940. 3. Rapport des commissaires vérificateurs. 4. Vote sur les conclusions de ces rapports. 5. Nominations statutaires. 6. Divers.

P 2176

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion ainsi que le rapport des vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, dès le 30 octobre.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 4 novembre par la Direction des Papeteries S. A. Serrières, sur justification de propriété par attestation de banque, avec indication des numéros des titres.

Le Conseil d'administration.

Säuberlin & Peiffer S. A.

Le dividende pour l'exercice 1939/1940 est payable dès maintenant contre remise du coupon n° 17 par fr. 27.50 net.

a) à la Caisse d'Epargne et de Crédit à Lausanne et Vevey,
b) au siège social à Vevey.

P 2175

Vevey, le 24 octobre 1940.

Le Conseil d'administration.

Zürich, den 25. Oktober 1940
Bürglistrasse 26

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen vom Hinschied unseres hochverehrten Geschäftsinhabers

Herrn

Hugo Fischer

Getreide

Kenntnis zu geben.

Er starb nach schwerem Leiden im 75. Altersjahre. Der Verstorbenen hat sein Unternehmen mit nie erlahmender Energie während 45 Jahren geführt. Wir verlieren in ihm einen vorbildlichen Prinzipal, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Angestellten der
Firma Hugo Fischer

Stille Kremation Dienstag, den 29. Oktober, vormittags 10 Uhr.

P 2182

„ATLAS“ Trust Compagnie, Société Anonyme Fribourg

Convocation à l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

du 12 novembre 1940, à 11 h., dans les bureaux de Fides Union Fiduciaire, Bahnhofstrasse 31, Zurich.

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital social.
2. Modification des statuts.
3. Election du Conseil d'administration.
4. Désignation de l'organe de contrôle.
5. Propositions individuelles.

Les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale sont tenus de déposer leurs actions auprès de Fides Union Fiduciaire, Zurich, ou un projet de statuts modifiés est à leur disposition. P 2179

Zurich, le 23 octobre 1940.

L'administration.

Société Romande d'électricité Clarens-Montreux

Emprunt 4 1/2 % de 7,000,000 fr. de 1934.

Les porteurs d'obligations du dit emprunt sont informés que les huit séries de titres suivantes sont sorties au tirage au sort du 21 octobre 1940: P 2177

N° des titres de la 1ère série:	1801/1825
N° des titres de la 2ème série:	3976/4000
N° des titres de la 3ème série:	4926/4950
N° des titres de la 4ème série:	6251/6275
N° des titres de la 5ème série:	7226/7250
N° des titres de la 6ème série:	8876/8900
N° des titres de la 7ème série:	10276/10300
N° des titres de la 8ème série:	11526/11550

Ces titres sont remboursables dès le 15 février 1941, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt.

Domiciles de paiement:

Banque Cantonale Vaudoise	à Lausanne et ses agences
Banque Fédérale S.A.	à Zurich et ses agences
Crédit Suisse	à Lausanne et ses agences
Société de Banque Suisse	à Lausanne et ses agences
Union de Banques Suisses	à Vevey et ses agences
Banque Populaire Suisse	à Montreux et ses agences
Caisse de la Société Romande d'Electricité	à Clarens.

Clarens, le 22 octobre 1940.

La Direction.

Contribution documentaire à l'étude du coût de la construction et du logement en Suisse

La 18^{ème} publication (1938) de la Commission fédérale d'étude des prix oriente le lecteur au sujet de tous les éléments du coût de la construction. Elle contient beaucoup de graphiques, des statistiques et notices explicatives et présente un réel intérêt pour tout propriétaire, architecte, constructeur, banquier, artisan et l'industrie du bâtiment en général. Coût fr. 3.75.

Nous mentionnons ci-après quelques titres de chapitres: Les dépenses pour le logement et le coût de la vie en Suisse. Le marché du travail et les salaires dans l'industrie du bâtiment. Variation des prix des principaux matériaux de construction. Loyers et prix des maisons d'habitation. Intérêts hypothécaires. Relation entre le coût de la construction, la valeur des immeubles et les loyers. Coût de la construction et prix du terrain. Répartition des frais de construction par catégories de travaux et de matériaux. Variation des éléments du coût de la construction. Influence du confort des logements et des installations sanitaires sur le coût de la construction et le loyer. Comparaison interlocale du coût de la construction. Comparaison entre des soumissions. Le calcul du prix dans l'industrie du bâtiment.

La brochure en question peut être commandée à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, Berne. Compte de chèques postaux III. 5600.

N.B. La même publication existe aussi en langue allemande.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern



Ihre Umsatzkurve

steigt, wenn Sie mit Briefen werben. Der Roto-Vervielfältiger, macht's Ihnen leicht, denn mit ihm drucken Sie Ihre Werbebriefe selbst, im eigenen Büro. Rasch und billig! Unverbindliche Vorführung durch

Eug. Keller & Co.
Roto
Generalvertretung
Bern, Monbijoustr. 22

PATENTE
KIRCHHOFFER,
RYFFEL & Co.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Handels- & Rechts-Ankünfte Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Dr. S. Zelt, Advokat u. Notar, Tel. 6.36.

Küssnacht a. L.: H. Mischon, Rechtsagent, Tel. 6.12.40.

Luzern: Leo Balmer Ott, Sachw., Hirschengr. 40.

— A. Ammann, Sachw., Hirschemattstr. 26, Tel. 2.71.07.

Welch edler Herr würde mir zu

Leichter Beschäftigung

verhelfen. Alter 37 Jahre. Gewünscht wird Betätigung in der Schokolade-, Bienen- oder Teigwarenbranche oder Abwart. usw. Guter Leumund und prima Zeugnisse. Offerten unter Chiffre SA 2677 B an Schweizer-Annoncen A.-G., Bern. 2173

RUF
ORGANISATION

Lager- Ueberwachung

bedarf bei der heutigen Rationierung und den wechselnden Selbstkosten vielfach eines Ausbaues und erhöhter Exaktheit.

Bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit werden Sie allen Forderungen gerecht mit der Ruf-Organisation, die sich jedem Betrieb einpaßt.

Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation
Telephon 576 80

Löwenstrasse 19
Zürich

A. Brogli, techn. Bureau, Basel 9

Gotthelfstrasse 42 | Telephon 2 12 68

empfeilt sich für die Erstellung von Schälanlagen, Flockenerzeugungs-, Kelm-, Darr- und Röstanlagen, für alle Getreidesorten, Leguminosen, Boden- und Baumfrüchte. P 2157

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Auffanggesellschaft der Spar- & Leihkasse in Bern

Rückzahlung des Obligationen-Kapitals

Wir bringen den letzten Teilbetrag unseres Obligationen-Kapitals zur Rückzahlung. Die Verzinsung der Obligationen hört am 31. Oktober 1940 auf. Für das laufende Jahr bis zum 31. Oktober 1940 wird der letzte Teilbetrag marktzählig zu 5 % brutto (4,8 % netto) verzinst.

Die Kapitalrückzahlung und Zinsauschüttung erfolgt spesenfrei ab 31. Oktober 1940 gegen Ablieferung der Obligationen mit sämtlichen Coupons mit:

Fr. 10. — Restkapital plus	Fr. 40 Ratazins auf Obligation Lit. A.
Fr. 40. — " " "	Fr. 1.60 " " " Lit. B.
Fr. 80. — " " "	Fr. 3.20 " " " Lit. C.
Fr. 120. — " " "	Fr. 4.80 " " " Lit. D.

Zahlstellen: Spar- & Leihkasse in Bern, Kantonalbank von Bern und ihre Filialen, Bank in Burgdorf, Bank in Langnau, Bank in Langenthal.

Den Obligationären verbleibt der Besserungsschein, der von der Obligation abzutrennen ist.

Wir empfehlen den Obligationären dringend, diesen Besserungsschein aufzubewahren, da an die Inhaber der Besserungsscheine nach beendigter Liquidation wahrscheinlich noch eine Auszahlung erfolgen wird. P 2017

Bern, den 25. September 1940.

Auffanggesellschaft der
Spar- & Leihkasse in Bern
Der Verwaltungsrat.

Unentbehrlich

als Nachschlagewerk ist in jedem Betrieb das in der dritten Auflage erschienene

Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände

Es enthält die genauen Adressen, Telephonnummern usw. von mehr als 780 schweizerischen Berufsverbänden und ist mit übersichtlichem alphabetischem Register versehen. Nachnahme-Versand **Fr. 2.25** durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1.